

Abschlussbericht

Schuljahr 2024/25

1 Eckdaten

Schule	Ort
Heinrich-Hertz-Gymnasium	Rigaer Straße 81-82 10247 Berlin
Name(n) Projektleiter(in)	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)
J. Bierbüße; A. Kallies	
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer
10. Klassen	Ge/PB, D, Geo, BK
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n)	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler
10-1 und 10-3	30 und 30
Fachliche(r) Partner (Einrichtung)	
Bundesarchiv > Stasi-Unterlagen-Archiv > VF 1 - Bildungsteam > Frau Buchholz	
Projekttitle	
Durchleuchten - Durchsuchen - Durchblicken - Die ehemalige Stasi-Zentrale	

2 Ergebnisse des Schulprojekts

Welche Inhalte und Erkenntnisse hat sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeitet?
• Was für ein Denkmal ist die ehemalige Stasi-Zentrale? • Warum ist es ein Denkmal? • Wann wurde der Gebäudekomplex gebaut und wie ist es in die Architekturgeschichte einzuordnen? • Wie wurden die Gebäude früher genutzt? • In welchen Zusammenhang stehen Architektur und Nutzung? • Wie wird das Areal heute genutzt? • Welche architektonischen Änderungen gibt es aufgrund der veränderten Nutzung? • Wie ist der Gebäudekomplex geographisch (räumlich und stadtplanerisch) und gesellschaftlich in Berlin einzuordnen? • Gibt es zeittypische Kunst am Bau? • In welchem historischen und politischen Kontext ist der Gebäudekomplex entstanden? • Wie hat die „Stasi“ gearbeitet?; Was wurde wie dokumentiert?; • Wie kann Geschichte sichtbar gemacht werden?

Wie haben die Lernenden das Kulturerbe vor Ort erkundet? Wie wurden für sie Lehrplanthemen am Denkmal anschaulich? Wie konnten sie mit Dritten in Austausch treten/ihr Projekt präsentieren?
• Exkursionen und Workshops: Stasimuseum-Rundgang und Besuch der Ausstellung „Einblick ins Geheime“, • Zusätzlich: Spionagemuseum, Haus der Geschichte in der Kulturbrauerei, Gedenkstätte Hohenschönhausen • Aufbereitung von Fallbeispielen/Stasiakten • Künstlerische Aufbereitung von Erlebtem, Gesehenem und Gefühlen als Bild-Text-Collage • Erstellung von Ausstellungsflyern und -texten, sowie eines Eröffnungsprogramms der Ausstellung
Im Projekt entstandene Schülerarbeiten / „Produkte“ (z.B. Schülerführungen, Infotafeln, Lernmaterial, Ausstellung, Veranstaltung, ...)
• Collagen • Berichte • Präsentationen zu Stasiakten • Fotografische Inszenierung von Ausschnitten der einzelnen Stasiakten • Modell des Areals • Comic • Zeitzeugeninterview • Einladungskarten und –plakate für die Ausstellung

3 Umsetzungsschritte und Erfahrungen

Wichtige Meilensteine waren in der Rückschau vor allem:
• Erarbeitung der einzelnen Bausteine für die Ausstellung über das gesamte Schuljahr • Führung auf dem und um das Gelände • Besuch der Ausstellung „Einblick ins Geheime“ • Persönliche und kooperative Treffen mit unserer fachlichen Partnerin • Die Wahl des finalen Flyers und des Einladungstextes • Aufbau der Ausstellung auf dem Gelände der ehemaligen Stasi-Zentrale • Höhepunkt: Eröffnung der Ausstellung mit Bühnenprogramm
Inhaltliche Gliederung, z.B. durch Themen von Gruppen- oder Einzelarbeiten, ggf. Schwerpunkte in beteiligten Fächern/Kursen
Fachunterricht Geschichte: • Entstehung, Aufbau und Fall der DDR • Institutionen der DDR, insbesondere das Ministerium für Staatssicherheit (Opfer und Täter, Arbeit mit historischen Quellen) • Erkundung des Geländes der ehemaligen Stasizentrale: Wofür wurden die einzelnen Gebäude früher, wie werden sie heute genutzt? Warum ist die ehemalige Stasi-Zentrale ein Denkmal? • Besichtigung der Mielke-Etage • Besichtigung des Lagers der Stasi-Akten (Wie wurden Akten angelegt und abgelegt?) • Opposition in der DDR • Diverse Exkursionen (s.o.)

Fachunterricht Deutsch:

- Berichte zu den Exkursionen verfassen
- Einladungstexte verfassen (Homepage, social media, Printmedien)

Fachunterricht Kunst:

- Collagen
- Inszenierte Fotografie (Fälle aus den Stasi-Akten darstellen)

Individuelle Schüler*innen-Arbeit im Rahmen der „mediengestützten Projektarbeit“ in Klasse 10

- Modell mit allen Gebäuden des Areals erstellt durch 3D-Druck
- Comic – Künstlerische Aufarbeitung einer Stasi-Akte zu einem gescheiterten Fluchtversuch
- Zeitzeugeninterview zu einem gescheiterten Fluchtversuch
- Dokumentarfilm zum Thema „DDR-Ostalgie – verklärte Geschichte?“

Realisierte Besuche oder Treffen, Aufgabenschwerpunkte und Beiträge fachlicher Partner (Führung, Workshop, Vortrag etc.)

Siehe Erkundung vor Ort und Lernplanthemen

- Exkursionen und Workshops: Stasi-Museum, Rundgang zum Gelände, Besuch der Ausstellung „Einblick ins Geheime“
- Zusätzlich: Spionagemuseum, Haus der Geschichte in der Kulturbrauerei, Gedenkstätte Hohenschönhausen (Stasi-Gefängnis)
- Mehrere Treffen mit der fachlichen Partnerin bei uns in der Schule
- Zusammenarbeit mit der fachlichen Partnerin während der Projektwoche vor Ort mit einer Schüler*innengruppe (Aufbau der Ausstellung)
- Vernissage mit Bühnenprogramm und kleinem Buffet vor Ort (Das Buffet wurde durch die Schüler*innen einer anderen Projektgruppe der Schule angefertigt und serviert.)

4 Bewertung des Gesamtprojekts

Ihr Resümee: Was konnten die Lernenden aus dem Denkmalprojekt mitnehmen? (ggf. mit Statements aus dem Projektteam)

Ein Schuljahr lang haben wir uns im Rahmen unserer Projektarbeit intensiv mit der „Ehemaligen Stasi-Zentrale“ auseinandergesetzt – einem historischen Ort, der uns nicht nur durch seine Vergangenheit, sondern auch durch seine Bedeutung für unsere Gegenwart und Zukunft bewegt hat. Denn Demokratie ist nicht selbstverständlich, sondern muss erarbeitet und von allen Beteiligten gelebt werden.

Gemeinsam haben wir geforscht, hinterfragt, diskutiert und reflektiert. Dabei haben wir nicht nur neue und spannende Fakten über die Geschichte der DDR, das Wirken der Staatssicherheit und die Rolle des Widerstands erfahren, sondern auch gelernt, wie wichtig Erinnerungskultur und der verantwortungsvolle Umgang mit Geschichte für unsere Gesellschaft sind.

Besonders beeindruckend war die Neugier, das Engagement und die Offenheit, mit der sich die Schülerinnen und Schüler der Klassen 10-1 und 10-3 auf das Thema eingelassen haben. Sie haben Zusammenhänge erkannt, kritische Fragen gestellt und ihre eigenen Perspektiven weiterentwickelt – ein Lernprozess, der weit über reines Faktenwissen hinausgeht.

Diese Projektarbeit hat uns allen gezeigt, wie lebendig, relevant und bewegend Geschichte sein kann, wenn man ihr mit offenem Geist und echtem Interesse begegnet. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für ihren Beitrag. Ganz besonders möchten wir unserer fachlichen Partnerin Frau Buchholz danken, die uns ein Jahr lang begleitet, uns neue Türen geöffnet, uns mit Ideen und Materialien versorgt sowie uns mit ihrem Wissen bereichert hat.

5 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Einsatz der „denkmal aktiv“-Fördermittel

Siehe Abrechnung

- Eintritte/Führungen
- Material Collagen, Präsentationen Ausstellung, Materialien
- Vernissage-Buffer (v.a. Getränke und kleine Snacks)

Einsatz weiterer Projektmittel (aus anderen Förderungen, Sachleistungen von Sponsoren, ...)

Bundesarchiv > Stasi-Unterlagen-Archiv:

Ausstellungsraum,

Betreuung während des Ausstellungszeitraums,

Rahmen

Flyer/Plakatdruck